

30 000 Bücher sind schon in Mittweida

Umzug der Fakultät Soziale Arbeit gestartet / Dozenten und Einrichtung folgen Anfang September

VON SEBASTIAN FINK

ROSSWEIN/MITTWEIDA. Nun nimmt der Umzug der Fakultät Soziale Arbeit doch konkrete Formen an: In der vergangenen Woche wurden bereits die Bestände der Roßweiner Hochschul-Bibliothek abgeholt. Die rund 30 000 Bände wandern in eine frühere Mittweidaer Kaufhalle, wo sie künftig auch öffentlich zugänglich sein sollen. Der große Umzug beginnt in Roßweiner Dozentenzimmern schon jetzt mit dem packen erster Kisten. Nach dem Prüfungszeitraum soll in der ersten Septemberwoche endgültig ausgeräumt werden. Was dableibt, ist noch unklar.

„Die letzten Vorlesungen in Roßweiner sind vorbei, das mussten wir noch abwarten. Danach war die Bibliothek das Erste, was nach Mittweida kommt“, sagt Helmut Hammer, Sprecher der Fachhochschule Mittweida. Eine ganze Woche hat das Ausräumen von mehr als 30 Bänden gedauert. Sie landen aber nicht in der Mittweidaer Hochschulbibliothek, sondern vor-

erst in einem Provisorium. „Unsere Bibliothek ist zu klein. Ein Neubau ist schon im Gespräch, aber die ehemalige Kaufhalle in der Goethestraße wird für die nächsten drei Jahre sicher das Domizil für die Soziale Arbeit werden“, erklärt Hammer. Vorteil für die Mittweidaer: Hauptbibliothek und Außen-

stelle werden zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen, in denen man sich wie in einer Stadtbibliothek anmelden kann.

In den Hochschulräumen in Roßweiner geht es derweil noch gemächlich zu. „Die Dozenten packen schon die ersten Kisten. Richtig los geht es aber erst in der ers-

ten Septemberwoche“, hieß es gestern aus dem Sekretariat. Wie viel von der alten Einrichtung mitgenommen wird, steht noch nicht fest. „Jede Fakultät hat ein gewisses Budget dafür. Ich will nicht sagen, dass ein Großteil der Möbel mitgenommen wird, aber es wird auch nicht so sein, dass alles neu gekauft wird“, sagt Hammer.

Die Studenten sind derzeit im Praktikum, im Urlaub oder beim Lernen. Ende August kehren sie ein letztes Mal nach Roßweiner zurück, um ihre Prüfungen für das abgelaufene Sommersemester abzulegen. Für Neu-Studenten wird auf dem Mittweidaer Campus schon am 23. August ein Informationstag angeboten, an dem sie sich auch das neue Zentrum für Medien und Soziale Arbeit ansehen können. Dorthin kommen im Oktober dann auch die Roßweiner für ihr erstes Wintersemester abseits der Mulde. Die Gebäude in Roßweiner gehören dem Freistaat, können aber von der Kommune übernommen werden. Was künftig damit geschieht, ist noch unklar.



Die Roßweiner Studenten haben das neue Zentrum für Medien und Soziale Arbeit in Mittweida schon in Augenschein genommen. Foto: Hochschule Mittweida